



Bibliographische Daten

Titel: 100 Ausflüge
Ersteller: Franz Dittmar
Signatur: Amb. 8. 1592

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Naturkunde. Gestein. Die Steinplatte hat weißgrünen steifigen Kehm, der mit grobem Gerölle wechselt; in diesem sind Verschleierungen weissenfärbiger Quarzadern zu finden (wie Ammoniten), ein Beweis, daß die einstflutigen Gewässer das Gerölle vom Jura herabgeschwenmt haben. Die Talgegend unter Wögeldorf hat Kehm des jüngsten Zeitalters.

Pflanzen. Schöpferstöckel: Die Osterluzer (*Aristolochia Clematidis*). Erlenslegen: Auf Sand überall die Strandnelke (*Statice Armeria*), am Bahneinschnitt gegen Pehsmaersdorf die den Atern nahe stehende *Stenactis annua* mit zahlreichen Blüten, bei welchen die Scheibe gelb, der Strahl weiß ist; die Pflanze ist erst seit etwa 100 Jahren eingewandert, ist aber jetzt vollständig eingebürgert. Oberbürg: Die seltene dreiteilige Wasserlinde (*Lemna trisulca*), der tierfressende Wasserfleder (*Utricularia vulgaris*), das Hornkraut (*Ceratophyllum*), die große Saunwinde (*Convolvulus sepium*). Unterbürg: Die Wassernuß (*Trapa natans*), am Weiberrand der Rohrkolben (*Typha latifolia*); am Abhang die Grauerle (*Alnus incana*). Im Erlenslage zwischen Laursamböhl und Schmausenbusch: Die gemeine Schlüsselblume (*Primula elatior*), die Waldanemone (*Anemone nemorosa*), das Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*), das Milzkraut (*Chrysosplenium alternifolium*), der Aderfarn (*Pteris aquilina*) auf dem Stengelquerschnitt einen Doppelader zeigend, das Engelswurz (*Polypodium vulgare*).

Tiere. Erlenslegen: seltene Wasserläufer u. Käuffeläfer; Fischbeute.

Heroldsberg, Kalchreuth, Eschenau.

Auf der Landstraße nach Heroldsberg $2\frac{1}{2}$ Std. Vom Stadtpark aus fahren ab Löbblainsgarten Krassewagen in $\frac{1}{2}$ Std. durch die äußere Bayreutherstraße nach Herrnhütte, Forstamt, nach Heroldsberg, Fahrpreis 60 \mathcal{A} , und Nürnberg-Eschenau in $\frac{3}{4}$ Std., Fahrpreis 1 \mathcal{M} . Bei dem Hügelkrüden, Heidberg genannt, führt geradeaus die alte Straße über den Hügel, oben schöner Blick nach Heroldsberg. Im Tal unten die Gründlach, an dieser l. die Hundsmühle (s. u.) Fußweg über die Hundsmühle nach Heroldsberg $2\frac{1}{2}$ Std. Bei Herrnhütte l. nach Ziegelstein, 15 Min., Wirtschaften mit Garten (an der Straße l. im Wald 20 Min. Kellervirtschaft, die im Sommer bewirtschaftet wird); nach Heroldsberg folgt man dem Kollbahngeleise bis zum Ende der Lehmgrube, dann über den Buchenbühl am Vermessungsturm vorbei auf dem Fahrweg abwärts bis zum Fußweg, der r. abzweigt. Die Mühle wird sichtbar, r. davon die Fahrstraße, der man zustrebt.

Heroldsberg, 365 m hoch, Marktfloden mit gegen 1000

Einwohner
und 1000

S. - 8

Jahrstraf

den Reich

und auf i

meist bef

Fußweg,

S. - 4

führt r. e

Schloß, 1

10 Minut

S. - 0

Man folgt

auf der Str

r. Fußweg

Dies l.

Herzbrude

Seerbach v

S. - 2

Küperhalb

Fußweg n

lichtreicher

bühl; vor

legen (s. S

Kalch

Gutshaus

namentlich

historische

Vom Kirch

Landstraße

1 $\frac{1}{2}$ Std. v

Wei

11. 1218-

11. 1218-